



PRESSEINFORMATION

Bayreuth, im März 2014

**Das Sordino: Ein Projekt von Prof. Jura Margulis und Steingraeber Bayreuth
Produkt- und CD-Vorstellung bei der Musikmesse Frankfurt 2014**

Die Wiederbelebung einer alten Klanglichkeit

Die Wiederbelebung einer alten Klanglichkeit durch den Sordino-Zug bietet Steingraeber & Söhne ab sofort als Neuheit an. Jura Margulis, der Deutsch-Amerikanische Pianist Russischer Abstammung, war der künstlerische Auslöser dafür, dass Steingraeber diese Idee aus dem späten 18. Jahrhundert wieder aufgegriffen hat und in einen modernen Flügel D-232 einbaute. Jura Margulis spielte mit dieser **Klangerweiterung** seine neue Schubert CD ein, die Steingraeber und Margulis bei der Musikmesse Frankfurt 2014 erstmals vorstellen.

Die Möglichkeiten der Sordino-Auslösung sind vielfältig und können von Pianisten selbst bestimmt werden. Sei es durch ein **4. Pedal**, einen klassischen **Kniehebel** oder wie bei Margulis, wo es die Sostenuo-Funktion beim **mittleren Pedal** ersetzt.

Jura Margulis kommentiert: „Das Margulis-Steingraeber-Sordino-Pedal (MSSP) ist ein **Quantensprung** der dynamischen (Klangvolumen) und spektralen (Klangfarbe) Ausdruckspalette des modernen Konzertflügels“. Damit erübrigt sich fast der Hinweis dass dieses Pedal nichts mit jener modernen Leisespielfunktion zu tun hat, die heutzutage als Nachbarschafts-„Schutz“ in Klaviere eingebaut und ebenfalls „Moderator“ genannt wird.

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts war diese Möglichkeit der Tonveränderung und -erweiterung zumeist wieder aus dem Kanon der verschiedenen Pedalfunktionen von Klavieren verschwunden. In Wien hielt man noch bis ins frühe 20. Jahrhundert daran fest, vielleicht aus Ehrfurcht vor dem berühmten **Conrad Graf**, der in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts alle seine Flügel mit dem horizontal verschiebbaren Rechen aus Filz bestückt hatte und das ganze „Moderator“ nannte. **Erard** verwendete für die vergleichbare Funktion in seinen Flügeln Hirschleder-Rechen und nannte den Klangeffekt „Celeste“. Die Komponisten bezeichneten diese Funktion als „Sordino“, denn die Klangveränderung ist dem Sordino der Streicher verwandt.

Technisch gesehen wird der Sordino-Klangeffekt durch einen sehr dünnen Filz hervorgerufen, der sich zwischen Hammer und Saite schiebt; sein Abstand zur Saite ist Null und so bleibt die Auslösung in ihrer normalen Regulierung bestehen. Die Führungen der Trägerleiste sind neben den Halterungen links und rechts auch in der Gussplattennase eingebracht; für den Weg der Horizontalverschiebung muss im Diskantbereich die Gussplatte angepasst werden. Die technische Ausarbeitung dieser schließlich doch recht komplexen Neuerung oblag im Steingraeber-Team insbesondere dem Klavierbauer Alexander Reul.

Informationen unter www.steingraeber.de.



Pressefoto 1

Dank dünnem Filz kann der Hammer normal auslösen.

Thanks to thin felt, the hammers let off normally.

(Quelle: Steingraeber & Söhne)



Pressefoto 2

Ruhezustand.

Resting position.

(Quelle: Steingraeber & Söhne)



Pressefoto 3

Funktion aktiv.

Device in operation.

(Quelle: Steingraeber & Söhne)

Über Steingraeber & Söhne

Die Klaviermanufaktur Steingraeber & Söhne fertigt seit 1852 Pianos und Flügel in der Festspielstadt Bayreuth. In Handarbeit schaffen derzeit 35 Mitarbeiter des Familienunternehmens täglich Spitzenqualität. Von hier gehen beständig Impulse für die Weiterentwicklung im Bau von Spitzeninstrumenten aus. Steingraeber-Klaviere werden von bedeutenden Künstlern und weltweit in den namhaftesten Konzerthallen und Musikhochschulen gespielt. Udo Schmidt-Steingraeber führt das Unternehmen seit 1980 in 6. Generation.

About Steingraeber & Söhne

Steingraeber & Söhne has been making uprights and grand pianos in the Wagner Festival city of Bayreuth since 1852. At present, the family owned business has thirty-five employees who produce top quality, handcrafted instruments on a daily basis. Advancements in the construction of world-class instruments are the result of the continuous desire to innovate. Internationally recognized artists play Steingraeber pianos, which are regularly crowned with prizes throughout the world. Udo Steingraeber represents the sixth generation of Steingraeber piano builders. He has led the company since 1980.

Pressekontakt

Andreas Kaul
Klaviermanufaktur Steingraeber & Söhne
Steingraeberpassage 1
95444 Bayreuth
Tel.: 0921 64049
E-Mail: andreas.kaul@steingraeber.de
www.steingraeber.de